

Niederschrift

über die 55. Tagung des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses der Stadt Haldensleben am 22.01.2019, von 18:00 Uhr bis 19:21 Uhr, im Rathaus der Stadt Haldensleben, Markt 22, Kleiner Beratungsraum (Zi. 123)

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Klaus Czernitzki

Mitglieder

Frau Annette Koch

Herr Hermann-Gerhard Ortlepp

Herr Eberhard Resch

Frau Dagmar Müller i. V. für Herrn Martin Feuckert

Herr Thomas Feustel i.V. für Herrn Dr. Michael Reiser

sachkundiger Einwohner

Herr Dirk Lenz

Abwesend:

Herr Dr. Peter Koch – entschuldigt

Herr Martin Feuckert - entschuldigt

Herr Dr. Michael Reiser – entschuldigt

sachkundige Einwohner

Frau Karin Bode – entschuldigt

Frau Christel Hintze - entschuldigt

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 13.11.2018
4. Vorstellung der Arbeit des Haldensleber Vereins für Städtepartnerschaften und internationale Begegnungen e.V.
5. Vorstellung des Projektes eines Calisthenics Parkours auf dem Alten Friedhof
6. Förderanträge
7. Mitteilungen
8. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil

9. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 13.11.2018
10. Mitteilungen
11. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Klaus Czernitzki eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Es sind zu diesem Zeitpunkt 6 Ausschussmitglieder und der sachkundige Ein-

wohner Herr Dirk Lenz anwesend; der Ausschuss ist beschlussfähig. Für Stadtrat Martin Feuckert nimmt in Vertretung Stadträtin Dagmar Müller teil und Stadtrat Dr. Michael Reiser wird durch Stadtrat Thomas Feustel vertreten. Stadtrat Dr. Peter Koch hat sich entschuldigt.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt; somit gilt die vorliegende Tagesordnung als angenommen und bestätigt.

zu TOP 3 Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 13.11.2018

Schriftlich liegen dem Ausschussvorsitzenden Klaus Czernitzki zum öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 13.11.2018 keine Einwendungen vor; so dass der öffentliche Teil der Niederschrift angenommen ist.

zu TOP 4 Vorstellung der Arbeit des Haldensleber Vereins für Städtepartnerschaften und internationale Begegnungen e.V.

Obwohl bereits in der Presse zu lesen war, dass der Verein über seine Auflösung nachgedacht hatte, freut es den Ausschussvorsitzenden umso mehr, dass sich Frau Ziese die Zeit genommen hat, um über die Arbeit des Vereins zu berichten bzw., dass nach Lösungen zum Fortbestand des Vereins gesucht werde.

Die Vorsitzende des Haldensleber Vereins für Städtepartnerschaften und internationale Begegnungen e.V., Frau Bärbel Ziese, ist heute zu Gast, um über die Arbeit des Vereins zu berichten. Der Verein für Städtepartnerschaften und internationale Begegnungen e.V. pflegt regelmäßig Kontakt zu den Partnerstädten der Stadt Haldensleben. Das sind zum einen die niedersächsische Stadt Helmstedt, die polnische Stadt Ciechanov und die hessische Stadt Viernheim. Wie es auch allen anderen Vereinen in der Stadt Haldensleben ergeht, werden die Mitglieder immer älter bzw. verringert sich die Zahl der Mitglieder, die sich aktiv im Verein engagieren. So kam es Ende letzten Jahres dazu, über eine Auflösung des Vereins nachzudenken. Von diesem Schritt habe der Verein aber vorerst Abstand genommen; im November 2019 stehen lt. Satzung Neuwahlen an und vielleicht gelingt es bis dahin, neue Mitglieder zu gewinnen.

Nachdem Frau Ziese über die gemeinsamen Veranstaltungen und Aktivitäten des Vereins in den letzten 2 Jahren berichtet hatte, äußert sie die Bitte, dass auch Stadträte den Verein unterstützen könnten; sei es als Mitglied oder als Beisitzer. Die Unterstützung bzw. das Interesse von Stadträten am Vereinsleben gerade dieses Vereins habe sie in der Vergangenheit vermisst. Einladungen, die sie den Stadträten zukommen ließ, zeigten wenig Resonanz. Vorsorglich überreicht Frau Ziese der Protokollantin Beitrittserklärungen zum Haldensleber Verein für Städtepartnerschaften und internationale Begegnungen e.V. sowie den Ablaufplan für die Fahrt nach Schlesien vom 05.05.- 09.05.2019, an der auch Nichtmitglieder teilnehmen können (siehe Anhang zur Niederschrift).

Die von Frau Ziese geäußerte Kritik ist berechtigt, räumt der Ausschussvorsitzende ein. Er wünscht dem Verein weiterhin Erfolg, auch im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit dem Stadtrat.

zu TOP 5 Vorstellung des Projektes eines Calisthenics Parkours auf dem "Alten Friedhof"

Abteilungsleiterin Petra Albrecht stellt den Ausschussmitgliedern das Projekt Calisthenics-Parkours vor und schildert überzeugend, warum sich für dieses Projekt der Alte Friedhof als Standort hervorragend eignen würde. Calisthenics kommt aus dem Griechischen und bedeutet so viel wie „schön und Kraft“. Diese neue Sportart kombiniert Ausdauer, Kraft und Körperbeherrschung mit Ästhetik und Eleganz. Ziel ist, mit eigener Kraft, Unbeschreibliches zu leisten bzw. zu zeigen, wie man seinen eigenen Körper beherrscht und das nicht in einer Sporthalle, sondern im Freien. D.h., wer Sport treiben will, kann sein Training an den Geräten absolvieren und ist dabei nicht an Öffnungszeiten gebunden. Der Alte Friedhof als innenstadtnahe Parkanlage bietet bereits gute Anbindungen an das städtische Verkehrsnetz. Die Sportanlage würde die Frequentierung steigern, der Alte Friedhof würde eine Aufwertung erfahren bzw. könnten die Jugendlichen, die sich ohnehin in der Parkanlage aufhalten, zum Sporttreiben animiert werden. Bei einer Veranstaltung auf dem Marktplatz im letzten Jahr wurde eine temporäre Calisthenics-Station aufgebaut und diese erfreute sich großer Beliebtheit.

Die Anlage, wie sie auf der Präsentation zu sehen ist, würde ca. 45.000 € Kosten verursachen. Abteilungsleiterin Petra Albrecht ist zuversichtlich, dass das Projekt über das Programm „Aktive Stadt und Ortsteilzentren“ gefördert werden würde.

Wie bereits erwähnt, wurde der Alte Friedhof als Standort für den Calisthenics Parkours favorisiert. Es kamen dort folgende 3 Standorte in Betracht:

1. vor der Pestalozzischule
2. hinter dem Parkplatz der Volksbank
3. Bank vor dem Denkmal in Richtung Maschenpromenade

Da der Alte Friedhof beim Altstadtfest zum Festgebiet gehört, wurde die Standortfrage der Sportanlage mit der Abteilung Kultur abgestimmt. Nach Abwägung der Vor- und Nachteile der einzelnen Standorte wurde der Standort vor der Pestalozzischule als prädestiniert angesehen.

Der **Ausschussvorsitzende** habe Abteilungsleiterin Albrecht so verstanden, dass es sich um einen Spielplatz für Erwachsene in städtischer Trägerschaft handelt, der praktisch von allen Generationen genutzt werden kann. Was den Standort betreffe, würde er auch die Fläche vor Pestalozzischule für geeignet halten. Dieser Auffassung schließen sich die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses an.

Die Anlage soll ohne Einzäunung in eine Grünfläche integriert werden; soll für jedermann zugänglich sein, ohne Öffnungszeiten, bestätigt **Abteilungsleiterin Albrecht**.

Nach den Ausführungen von Abteilungsleiterin Petra Albrecht, erhält Herr Tom Schmidt das Rederecht von den Ausschussmitgliedern.

Herr Tom Schmidt trainiert schon seit einigen Jahren im Freien. Durch Sportvideos ist er auf diese Art Sport zu treiben gestoßen. Diese Sportart bietet seines Erachtens eine Alternative zu den kostenintensiven Fitnessstudios, die sich beispielsweise eine 4-köpfige Familie nicht so ohne weiteres leisten kann. Er ist Mitglied des Vereins „Wir für Haldensleben e.V.“. Für diesen Verein spielt die soziale und politische Integration eine wichtige Rolle. Mit dieser Sportanlage haben auch sozialschwache Familien die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen. Ein weiterer Vorteil ist auch, dass die Geräte jederzeit genutzt werden können. Selbst Schichtarbeiter können vor Schichtbeginn oder im Anschluss daran an den Geräten trainieren.

Herr Schmidt ist dabei sich zum Personal-Trainer ausbilden zu lassen, d.h., er und auch weitere Vereinsmitglieder würden denjenigen Hilfestellung bzw. Hinweise geben können, die diese Sportart für sich neu entdecken. Er bedankt sich, dass ihm der Ausschuss Gelegenheit gegeben hat, das Projekt vorzustellen und würde sich freuen, wenn es heute gelungen ist, die Stadträte zu überzeugen, dass diese Anlage für Haldensleben ein absoluter Gewinn wäre.

Fazit: Die Ausschussmitglieder stehen dem Projekt positiv gegenüber. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum 28. Februar 2019 eine Vorlage für den Stadtrat zu erarbeiten.

zu TOP 6 Förderanträge

6.1. Förderantrag – KulturHeimat Haldensleben e.V.

Wie in jedem Jahr plant der KulturHeimat e.V. auch in diesem Jahr einen Vorlesewettbewerb im Rahmen des Projektes der 60. Runde des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels. In Haldensleben hat er eine 27-jährige Tradition und gehört zum Veranstaltungskonzept des KulturHeimat-Vereins. Von der Stadt Haldensleben wird ein finanzieller Zuschuss in Höhe von 150.00 € erbeten.

Die Mitglieder des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses sprechen sich einstimmig dafür aus, dem KulturHeimat e.V. die beantragte Förderung zu gewähren – unter Vorbehalt eines bestätigten Haushaltes.

Der **TOP 7** und der **TOP 8** entfallen, es liegen im öffentlichen Teil keine Mitteilungen vor und es werden keine Anfragen gestellt bzw. Anregungen gegeben.